

# Stadt Roßlau

Markt 5, 06862 Roßlau  
Tel.: 034901/630, Fax: 034901/63400

---



## Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales,  
Bildung und Kultur, Sport und Erholung am 23.05.2005

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Kita "Buratino" - Erzieherraum,  
**Kreisstraße 72**  
**OT Meinsdorf**

### Anwesend:

#### **Ausschussmitglieder:**

Herr Rainer Augustin  
Frau Sylvia Gernoth  
Herr Günter Koroll  
Herr Andre Kulas

#### **Grundmandatsträger:**

Herr Andreas Schwierz  
Frau Siglinde Sumpf

#### **Sachkundige Einwohner:**

Herr Falk Bolze  
Frau Hannelore Griebisch  
Herr Gerald Schmidt  
Herr Günter Werner

#### **Verwaltung:**

Herr Steffen Kuras

### es fehlten:

#### **Vorsitzende:**

Frau Christiane Mitsching

**Verwaltung:**

Frau Sylvia Lehnert

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Einhaltung der Ladungsfrist
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil)
6. Vorstellung der Konzeption der integrativen Kindertageseinrichtung "Buratino"
7. Anträge von Vereinen und Verbänden
8. Mitteilungen und Anfragen an die Verwaltung
9. Sonstiges

## **Niederschrift**

### **1. Begrüßung**

Frau Gernot begrüßt alle Anwesenden. Sie leitet die Sitzung, da Frau Mitsching erkrankt ist. Frau Gernoth dankt der Leiterin der Einrichtung „Buratino“, Frau Schulze, für die Möglichkeit, die Beratung in dieser Kindertagesstätte durchführen zu können.

### **2. Einhaltung der Ladungsfrist**

Frau Gernoth stellt die frist- und formgerechte Ladung fest.

### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschuss ist mit 4 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Frau Mitsching wird durch Herrn Gerdung vertreten.

### **4. Genehmigung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

4:0:0

### **5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Änderungen zur Niederschrift. Dem nichtöffentlichen Teil der Niederschrift wird mit 3:0:1 zugestimmt.

### **6. Vorstellung der Konzeption der integrativen Kindertageseinrichtung "Buratino"**

Frau Schulze stellt die Konzeption der integrativen Kindereinrichtung „Buratino vor. Anschließend wird die Einrichtung besichtigt.

Herr Augustin erscheint um 17:10 zur Beratung.

### **7. Anträge von Vereinen und Verbänden**

Im Haushalt sind für Zuschüsse ab Vereine und Verbände insgesamt 5.000,-€ eingestellt.

Die bereits jetzt vorliegenden Anträge übersteigen die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Einen Verteilungsvorschlag, welcher die Haushaltssituation berücksichtigt, wurde durch die Verwaltung erarbeitet.

Im Gegensatz zum letzten Jahr steht nach dem Verwaltungsvorschlag weniger die Förderung einzelner herausragender Projekte, sondern vielmehr die Förderung vorhandener Leistungen im Vordergrund. Im Folgenden werden die einzelnen Vorschläge durchgesprochen.

**Gemäß Sportförderrichtlinie der Stadt Roßlau vom 18.09.1997 können Vereine gemäß § 2 Abs. 5 pro jugendlichen Vereinsmitglied 5,- € Zuschuss beantragen. Dazu sind die nachstehenden Anträge fristgemäß eingegangen und geprüft worden. Die Antragssumme für jugendliche Mitglieder beträgt insgesamt 1.710,- €**

1. SV Chemie Rodleben e. V. für 58 Kinder/ Jugendliche 290,-€  
Die Verwaltung empfiehlt diese Mittel zu bewilligen

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

2. Spielmannszug Blau/ Weiß Roßlau e. V. für 43 Kinder/ Jugendliche 215,- €  
Die Verwaltung empfiehlt diese Mittel zu bewilligen

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

3. TV Jahn Roßlau von 1922 e. V. für 111 Kinder/ Jugendliche 555,-€  
Die Verwaltung empfiehlt diese Mittel zu bewilligen

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

4. SV Germania 08 Roßlau e. V. für 130 Kinder/ Jugendliche 650,-€  
Die Verwaltung empfiehlt diese Mittel zu bewilligen

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

**Gemäß Sportförderrichtlinie der Stadt Roßlau vom 18.09.1997 können Vereine gemäß § 2 Abs. 4 0,75 € pro Übungsleiterstunde beantragen. Für das 1. Halbjahr sind insgesamt Anträge in Höhe von 2.682,-€ eingegangen, die sich wie folgt aufteilen:**

1. SV Chemie Rodleben e. V. 892 Übungsleiterstunden 669,-€  
Die Verwaltung empfiehlt diese Mittel zu bewilligen

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

2. SV Germania 08 Roßlau e. V. 1244 Übungsleiterstunden 933,-€  
Die Verwaltung empfiehlt diese Mittel zu bewilligen

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

3. TV Jahn Roßlau e. V. 1440 Übungsleiterstunden 1.080,-€  
 Die Verwaltung empfiehlt diese Mittel zu bewilligen

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

**Gemäß Sportförderrichtlinie der Stadt Roßlau vom 18.09.1997 können Vereine gemäß § 2 Abs. 3 Anträge auf Bezuschussung zur Anschaffung von langlebigen Sportgeräten stellen. Dazu sind 2 Anträge in Höhe von 1.063,-€ gestellt worden.**

1. Spielmannszug Blau/ Weiß Roßlau e. V.  
Anschaffung von 2 Lyren mit Taschen. Die Gesamtkosten betragen 2.876,-€. Beantragt sind 863,-€.

Die Verwaltung empfiehlt diesen Antrag abzulehnen.

Begründung: Der Spielmannszug Blau/ Weiß Roßlau e. V. wird zu Veranstaltungen der Stadt Roßlau eingesetzt. Dafür erhält der Verein Honorar. Die gezahlten Honorare sind aus Sicht der Verwaltung als Gegenfinanzierung in Anbetracht der nur sehr geringen Haushaltsmittel einzusetzen. Im Rahmen der Anhörung erklärte sich der Verein zu dieser Lösung einsichtig, wenn der Landkreis Anhalt- Zerbst diese Mittel auch als Vorraussetzung für seine Förderung akzeptiert. Dies ist laut Rücksprache mit dem Kulturamt des Kreises der Fall.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

2. Schachverein Roßlau e. V.  
Anschaffung von Computersoftware für den Schachunterricht. Der beantragte Zuschuss beträgt 150,-€. Die Verwaltung empfiehlt diese Mittel zu bewilligen

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

**Gemäß Sportförderrichtlinie der Stadt Roßlau vom 18.09.1997 können Vereine gemäß § 2 Abs. 7 Zuschüsse zu sportlichen Wettkämpfen beantragen.**

Der Reitsportverein Dessau- Neeken e. V. führt das bundesweit ausgeschriebene Reitturnier am 4. und 5. Juni durch. Die Gesamtkosten für die Veranstaltung betragen insgesamt 16.000,-€. Durch Startgelder sind maximal 50% der Ausgaben gedeckt. Alle anderen Gelder müssen durch Sponsoren bzw. durch öffentliche Träger zur Verfügung gestellt werden.

Der Verein beantragt bei der Stadt Roßlau 300,-€. Dies entspricht dem Preisgeld einer Springprüfung, welche dann als Pokal der Stadt Roßlau ausgetragen werden könnte. Aufgrund der hohen Anzahl von Mitgliedern aus der Stadt Roßlau bewilligte die Stadt Roßlau bisher immer finanzielle Mittel.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	4	1	0

**Gemäß Kulturförderrichtlinie der Stadt Roßlau vom 22.05.2003 können Vereine gemäß Punkt 4.2 eine institutionelle Förderung zur Erbringung laufender Leistungen erhalten.**

Der Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. beantragt einen Zuschuss in Höhe von 400,-€, davon 200,-€ in bar für die Unterhaltung des Schiffermuseums. Die Kosten für die Unterhaltung des Museums (Versicherung, Sachmittel, Eintrittskarten, Anschaffung von Ausstellungsstücken, Werterhaltung) betragen über 1000,-€. Einnahmen aus Eintritten werden in Höhe von 200,-€ erwartet. Für die Unterhaltung des Anlegers erhält der Schifferverein eine Art „Liegegeld“ von der Akener Fahrgastschiffahrt in Höhe von 200,-€. Dies wären die unbaren Mittel der Stadt.

Die Verwaltung empfiehlt die weiteren Mittel in Höhe von 200,-€ zu bewilligen.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

## **8. Mitteilungen und Anfragen an die Verwaltung**

### **8.1. Jugendfreizeitzentrum Blitzableiter**

Im Protokoll der letzten Sitzung wurde der Wunsch geäußert, noch mal nähere Informationen zur personellen Absicherung im Jugendfreizeitzentrum Blitzableiter zu erhalten. Die Geschäftsführerin ist heute leider verhindert. Die sachlich zuständige Mitarbeiterin Frau Pettkus hat Urlaub, so dass heute leider kein Vertreter des Trägers anwesend sein kann. Insgesamt stehen für die JFZ Einrichtung Blitzableiter 40 Wochenstunden gefördert aus dem Fachkräfteprogramm des Landes zur Verfügung. Gleichzeitig werden über das Fachkräfteprogramm 20 Stunden zur Verfügung gestellt. Die 40 Stunden im Blitzableiter werden mit 32 Stunden durch die Angestellte Frau Mittelstraß und 8 Stunden durch den Inhaber der Streetworkerstelle/ Schulsozialarbeiterstelle Herrn Janicke erbracht.

Die Finanzierung der 40 Wochenstunden im Blitzableiter erfolgt zu 70% durch den Landkreis und zu 30% durch die Stadt. Dabei muss angemerkt werden, dass die Mittel des Kreises im Wesentlichen keine echten Kreismittel sondern „durchgereichte“ Landesmittel aus dem Fachstellenprogramm sind.

Die Streetworkerstelle wird zu 90% aus Kreis und zu 10% aus städtischen Mitteln finanziert.

Vom konzeptionellen Ansatz ist die Einrichtung eher auf niederschwellige Angebot ausgerichtet. Besondere Merkmale der Einrichtung sind der Bandprobenraum, der

Discoraum, das große Freigelände sowie die komfortable Küche, die viele Möglichkeiten für die inhaltliche Arbeit bieten.

Ein dringender Wunsch der jugendlichen Besucher ist die sportliche Betätigung mit im weitesten Sinne Kraftsportgeräten. Aus Sicht des Trägers ist dieser Wunsch auf Grund des fehlenden Versicherungsschutzes nicht realisierbar. Im Rahmen der Kuratoriumstätigkeit hat die Verwaltung das Anliegen der Jugendlichen mit dem die Verwaltung beratenden Sicherheitsbüro besprochen. Nach unserer Prüfung wäre die Anschaffung von einigen Sportgeräten möglich. Letztlich bleibt es eine Entscheidung des Trägers.

Kritisch angemerkt wurde nun, dass trotz des Drängens der Stadt eine Kuratoriumssitzung längere Zeit nicht stattfand. Dies wurde noch vor der Sommerpause zugesagt.

**8.2** Anfrage von Herrn Werner, welche weiteren Orte für die Sitzungen des Sozialausschusses geplant sind.

- Frau Schmidt schlägt (im Auftrag von Frau Lehnert) die Kita „Waldwichtel“, die Grundschule Waldstraße mit Besichtigung der neuen Turnhalle vor. Des Weiteren wären der Hort „Villa Kunterbunt“ in Meinsdorf und die Grundschule Meinsdorf (ab August 05 neue Schulleiterin) interessant.

- Frau Sumpf möchte lieber die Ortswahl nach Brennpunkten planen z.B. Blitzableiter oder ALG II

**8.3** Anfrage von Herrn Schmidt, ob es Neuigkeiten zur Schließung der Grundschule Biethen z.B. zur Aufteilung der Kinder gibt.

- Frau Schmidt erläutert, dass es dem Wunsch der Eltern überlassen wurde, welche Grundschule ihre Kinder ab August 2005 besuchen sollen. Ein Großteil der Eltern (47) haben sich für Rodleben entschieden, nur 12 Kinder besuchen künftig die Grundschule Waldstraße.

- Es fand bereits ein Vor-Ort-Termin in Rodleben statt. (Schulamt Dessau Herr Klages, Gemeinde Rodleben Herr Meißner, Stadt Roßlau Frau Lehnert, Landesverwaltungsamt Frau Spitzer, Schulleiterin Rodleben Frau Schröter). Die Räumlichkeiten werden bis zum Beginn des neuen Schuljahres saniert und stehen ausreichend zur Verfügung.

- Um die Sanierungsarbeiten zu rechtfertigen, möchte Herr Meißner um eine endgültige Klärung der Schüleraufteilung bitten. Frau Schmidt schlägt im Auftrag von Frau Lehnert eine Sondersitzung für den Sozialausschuss zur Änderung der Schuleinzugsbezirke vor.

**8.4** Anfrage von Herrn Kulas, was mit der Hortbetreuung in der Kita „B. Blümchen“ wird. Schließt der Hort bei einer Kinderzahl unter 25?

- Frau Schmidt erklärt, dass die Hortbetreuung für dieses Jahr abgesichert ist, für das künftige Schuljahr muss der Träger des Hortes die JUH eine Klärung herbeiführen. Gespräche zwischen Eltern, der JUH und der Stadt fanden bereits statt.

- Herr Kuras verweist auf eine Diskussionsmöglichkeit zur eventuellen Sondersitzung.

- Vorschlag die Sondersitzung des Sozialausschusses am 20.06.2005 um 17:00 Uhr durchzuführen.

→ Vorschlag wird einstimmig angenommen.

- Frau Gernoth schlägt die Kita „Waldwichtel“ als Beratungsort für die Sondersitzung vor. Auch dieser Vorschlag wird angenommen.

## **9. Sonstiges**

### **9.1. Auswertung 3. Elberadeltag mit Sternfahrt zur Roßlauer Wasserburg am 8. Mai 2005**

Die Eiseiligen haben leider eine gute Resonanz von Gästen verhindert. Bewundernswert war die Bereitschaft vieler ehrenamtlicher Akteure sich an diesen Tag einzubringen. Lobenswert ist das Engagement von Herrn Lenzen (Burgschnaps). Die Sonderausstellung im Schiffermuseum erfreute sich an 79 Besuchern. Gute Resonanz gab es bei der Fahrrad- Kanu Tour.

### **9.2. Auswertung des 10. Badewannenrennen**

Trotz Werbung und vieler Anschreiben, leider nur sehr wenig Rennwannen. Ein Dank gilt vor allem Stadtrat Weiland, welcher sich sehr für die Veranstaltung engagiert. Das Familienprogramm an der Rossel ist aber sehr gut angenommen worden. Dank gilt auch der DLRG Zerbst- Roßlau e.V., dem THW Dessau und der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau und Meinsdorf. Für künftige Veranstaltungen muss es wieder gelingen, Unternehmen als Sponsoren zu gewinnen. Auch sprechen wir wieder verstärkt Schulen und die Wehren an, dass diese sich am Wettbewerb beteiligen. Für die Vorbereitung war die sehr kurzfristige Absage eines Gastwirtes problematisch. Dankenswerterweise ist ein anderer kurzfristig eingesprungen.

### **9.3. Saisoneröffnung Schwimmbad Roßlau**

Bei sehr schönem Wetter ist der Saisonauftakt im Bad sehr gelungen. Dank gilt der DLRG für ihre Vereinspräsentation.

### **9.4. Tag der Begegnung in der Elbe- Rossel- Halle**

Der Behindertenbeirat des Landkreises Anhalt- Zerbst führte am 7. Mai den Tag der Begegnung durch. Ein Themenschwerpunkt war dabei der barrierefreie Zugang zur Internetpräsentation der Stadt. Ab dem 1. Januar 2006 müssen alle Internetauftritte und Angebote der Behörden von Bundesverwaltungen barrierefrei gestaltet sein.

(§ 11 der Rechtsverordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz) Dies bedeutet, dass Internetseiten mit einem Zusatzmodem beispielsweise für Blinde hörbar sind. Laut Behindertenverband ist dies auf unserer Seite nicht möglich. Diese Aussage widerspricht der Aussage unserer Techniker. Wir sind in Kontakt mit einem Inhaber solch eines Modem und an dem Problem wird gearbeitet.

#### **9.5. Nachnutzung Dorfstraße 20 in Streetz**

Der Mieter hat die Wohnung geräumt. Ortschaftsrat und Vereine sind aufgefordert, sich bezüglich der Nachnutzung Gedanken zu machen. Das Thema ist im Ortschaftsrat anhängig.

#### **9.6. Nachholspiel TSV Rot/ Weiß Zerbst e.V. – SV Germania 08 Roßlau**

Bürgermeister Koschig, Stadtrat Tonndorf und SGV Kultur waren beim Spiel in Zerbst anwesend.

#### **9.7. Weltjugendtreffen der Katholischen Kirche (Mitte August)**

Im Rahmen des Weltjugendtreffens der Katholischen Kirche ist geplant am 12. August einen Sozialtag durchzuführen.

Die in Roßlau anwesenden 40 Jugendlichen sollen an diesem Tag für ca. 5 Stunden an einem sozialen Projekt tätig sein. Der Jugendwart der Katholischen Kirche bittet um Unterstützung bei der Benennung von möglichen Projekten. Die Verwaltung wird auf die Lebenshilfe Rotall e.V., auf die Altersheime zugehen.

#### **9.8. Tag des Offenen Denkmals**

Der Tag des Offenen Denkmals am 2. Sonntag im September steht unter dem Motto „Krieg und Frieden“. Die Verwaltung ist derzeit dabei Partner für die Ausrichtung des Tages zu gewinnen. Die Stadt Dessau ist an uns herangetreten den Vorabend als Museumsnacht zu gestalten. Möglicherweise kann dann ein Programm auf der Burg und im Heimatstübchen erarbeitet werden. Vorstellbar ist auch eine Aktion im Wasserturm.

#### **9.9. Termine**

24. Mai 05	18.30 Uhr Ratssaal Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur zivilen Nachnutzung des Wasserübungsplatzes
24. Mai 05	17.00 Uhr Eröffnung Turnhalle Waldstraße
01. Juni 05	13.00 Uhr Übergabe Spielplatz Ganztagschule Meinsdorf
04. Juni 05	Roßmarkt
05. Juni 05	Seifenkistenrennen

09. Juni 05            Rathaus/ Wasserburg  
Jazz und Poesie auf der Roßlauer Wasserburg

16./ 17. Juli 05        Countyfest  
+ 100 Jahre Roßlauer Anglerverein 1905 e.V.

Frau Gernoth schließt den öffentlichen Teil der Beratung.

Roßlau, 19.02.08

---

Christiane Mitsching  
Vorsitz Ausschuss für Soziales, Bildung und  
Kultur, Sport und Erholung

---

*2. Unterschrift*